

Rilke, Irland, Leonardo

EVENTS Von Reisen bis Dichtung: abwechslungsreiche Vortragssaison in der URANIA Potsdam

In dem roten Backsteinbau im Holländischen Viertel wurden schon Zeitungen gedruckt und Orgeln gebaut. Nun hat dort die URANIA Potsdam ihre Räume, wo Kurse, Lesungen und Konzerte stattfinden, aber auch Vorträge verschiedenster Themengebiete.

Biologe Dr. Ewald Weber spricht im März über Pflanzen mit überraschenden Fähigkeiten und eröffnet einen neuen Blick auf die heimische Flora. Roland Marske entführt mit seinen Multivision-Shows auf bildstarke Reisen. Diesmal



geht es nach Irland, ein Land voller Poesie und Magie, das Marske mit viel Charme und Witz beschreibt. In seinem Buch »Rainer Maria Rilke und das Teufelsmoor« begibt sich Dr. Mathias Iven auf die Spuren des Dichters und seiner Faszination für die Landschaft um Worpswede. Kunsthistoriker Thomas R. Hoffmann widmet sich in seiner Vortragsreihe »Das Alte im Neuen« den großen Künstlern der Vergangenheit. Und im April geht es um Leonardo da Vinci.

- **URANIA »Wilhelm Foerster« Potsdam e.V.**
- »Die Pflanze, die gern Purzelbäume schlägt«: 12. März, 18 Uhr
- »Sehnsucht nach Irland«: 14. März, 18 Uhr
- »Rainer Maria Rilke und das Teufelsmoor«: 21. März, 18 Uhr
- »Das Alte im Neuen: Leonardo da Vinci«: 9. April, 18 Uhr

Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/ 29 17 41
www.urania-potsdam.de



Gemalte, politische Satire

AUSSTELLUNG »Comix: Besuch in russischen Wohnzimmern 2019 – 2023« mit Bildern von Ulrich Baehr im KunstHaus Potsdam

Künstler Ulrich Baehr behandelt in seiner Malerei Themen mit politischen und zeit-historischen Bezügen. Dabei interessiert ihn die Einwirkung des Politischen und die Omnipräsens von Führerikonen im gesellschaftlichen Leben und in den normalen Alltag der Menschen in autoritären Systemen. Das hat satirischen Hintersinn. Die Bilder in der Ausstellung »Comix: Besuch in russischen Wohnzimmern 2019 – 2023« zeigen eher spießige Innenräume mit Sofa, Hund und Ornamenttapete, die von friedlichen Leuten bewohnt werden. Diese scheinen kaum zu bemerken, dass sie Besuch bekommen von den Übervätern der jüngst vergangenen Epoche der Sowjetunion, wie Lenin, Stalin, aber auch heutigen Widergängern. Der Bedrohung der Zivilgesellschaft in Russland und der Wiederkehr der Untoten und ihrer Prak-

tiken – Gewalt, Willkür, Korruption und nationalistische Propaganda – kann man von außen allenfalls mit Satire begegnen, etwa mit Comics. Deren Ästhetik findet sich wieder in den flachen, bühnenartigen Räumen und der karikaturnahen Darstellung des Personals sowie in der dekorativen Farbigkeit. Die Serie hat mit dem Krieg gegen die Ukraine beklemmende Aktualität erfahren. Kunsthistoriker Eckhart Gillen eröffnet die Ausstellung am 17. März.

— **KunstHaus Potsdam**
Eröffnung: 17. März, 16 Uhr
Kunstverein KunstHaus Potsdam
Ulanenweg 9, 14469 Potsdam
geöffnet Mi bis So von 12 bis 17 Uhr
www.kvkhpotdam.de